

Schiffsbewegungen der Deutschen Ost-Afrika-Linie (Hamburg—Ost-Afrika).

Reichspostdampfer	Reise		Letzte Nachrichten bis 2. November 1891
	von	nach	
„Kaiser“	Delagoa Bay	Hamburg	27. November ab Mbem.
„Bundesrath“	Hamburg	Delagoa Bay	28. November in Uffabon.
„Reichstag“	Hamburg	Delagoa Bay	27. November in Mozambique.
„Admiral“	Hamburg	Delagoa Bay	26. November ab Neapel.

Verschiedene Mittheilungen.

Feier des Geburtstages Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin.

Am 22. Oktober wurde zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin in sämtlichen Garnisonorten an der deutsch-ostafrikanischen Küste um 12 Uhr Mittags Parade abgehalten. Die Mannschaften wurden bei diesem Anlaß auf die Bedeutung des Tages hingewiesen. Auch fand seitens der Bezirkshauptleute eine Belehrung der eingeborenen Bevölkerung über die Feier des Tages statt. Um 12 Uhr Mittags feuerten sämtliche Forts einen Salut von 21 Schuß.

Die Beamten des Gouvernements erschienen im weißen Anzug mit Helm, Säbel in Stahlscheide, Schärpe und Delevationen.

Für die Truppe fand eine besondere Festlichkeit statt, für welche der Betrag bis zu 1 Rupie für die schwarzen Mannschaften und Unteroffiziere, bis zu 5 Rupien für die schwarzen Offiziere zur Verfügung gestellt war.

Nachrichten über Emin Pascha und Dr. Stuhlmann.*)

Ueber Emin und Dr. Stuhlmann berichtet Lieutenant Sigl aus Tabora unter dem 31. August folgendes.

Der Wali von Karogwe hatte auf meine Veranlassung hin einige verlässliche Boten mit Briefen an Emin Pascha denselben nachgeschickt, da ich mich über die Stellung und Lage des Paschas vernünftigen wollte. Diese Boten verfolgten des Paschas Spur durch Kpororo bis an den Albert Edward-See, fanden dajelbst ein Boot des Sultans Kalaquansa von der Landschaft Mwamba vor und erfuhren von den Bootleuten, daß der Pascha und Dr. Stuhlmann

mit all ihren Leuten und Waaren bei dem Sultan Kalaquansa gelagert hätten. Die Landschaft Mwamba ist an Nordwestufer des Sees gelegen, zwischen dem 0° und 1° nördlicher Breite und dem 29 und 30° östlicher Länge. Nach einer sieben-tägigen Fahrt erreichten meine Boten das Lager des Paschas. Der Sultan Kalaquansa benahm sich sehr freundlich gegen die Boten und gab ihnen Anstalt über des Paschas Marschrichtung. Dr. Emin und Dr. Stuhlmann sind nach den Angaben Kalaquansas Anfang des Monats Juli nach Kibiro,*) weitermarschirt, nachdem der Pascha sich mit Hilfe Kalaquansas den Weg durch die großen Wäldungen mit Geschenken an die Eingeborenen erkant und gesichert hatte. Der Pascha hat sämtliche noch übrig gebliebenen Lasten mitgenommen und auf Anfrage dem Sultan Kalaquansa gesagt, daß er nicht auf demselben Wege zurückzutehren beabsichtige.

Das über Dr. Stuhlmann im Umlauf gewesene Gerücht ist entschieden falsch. Derselbe hatte im Kpororo²²⁾ ein kleines Gefecht, in welchem er vier Leute und vier Gewehre verloren hatte; die Veranlassung zu diesem Gefechte soll die Ermordung von einigen Trägern gewesen sein, welche bei Proviantelauf Streit mit den Eingeborenen bekommen hatten. Die Eingeborenen desselben Ortes hatten sich dem 5 Tagemarsche vorausziehenden Pascha gegenüber freundlich benommen; es ist sonach die Vermuthung begründet, daß die Wangwaner Träger Stuhlmanns den Streitprovocirt hatten. Der Bote Kapufji konnte mit leeren Händen den Pascha durch die Wälder nicht folgen und kehrte am 20. d. M. hierher zurück. Der Pascha hat in Mwamba keine Briefe zurückgelassen.

Bericht des Lieutenants Sigl über den Sklavenhandel.

Seitens des Stationsverwalters in Tabora, Lieutenant Sigl, ist unter dem 31. August d. J.

*) Nach einer im Reichsanzeiger vom 19. v. M. veröffentlichten Mittheilung Lt. Vanagheids hatte ein Boot aus Karogwe unter dem 19. Juli in Buloba gemeldet, daß Emin bis Mongoro im Norden des Albert Edward-Sees vorgedrungen sei und sich dort mit seinen früheren Leuten aus der Äquatorialprovinz vereinigt habe.

*) Am Nordwestufer des Albert-Sees.
22) Nördlich des Kumbiro-Berges.

